



Festschrift & Chronik



60 Jahre

Tennisclub Achenal-Grassau

www.tca-grassau.de

Die Vorstandschaft seit der Gründung 1951

TC Achenal (Gründung am 23.04.1951)

| Jahr | 1. Vorstand | 2. Vorstand | Kassier | Schriftführer | Sportwart | Jugendwart |
|---|-----------------|---------------|---------------|------------------|----------------|----------------|
| 1951 | Jakob Häringer | | Florian Münch | Rolf Bachmann | Franz Möser | |
| 1952 | Jakob Häringer | | Florian Münch | Rolf Bachmann | Franz Möser | |
| 1953 | Jakob Häringer | | Hans Goll | Bruno Drkosch | Franz Möser | |
| 1954 | Jakob Häringer | | Hans Goll | Bruno Drkosch | Franz Möser | |
| 1955 | Jakob Häringer | | Hans Goll | Bruno Drkosch | Franz Möser | |
| 1956 | Jakob Häringer | | Hans Goll | Bruno Drkosch | Florian Münch | Rolf Besser |
| 1957 | Dr. Gerh. Böhme | | Marita Mass | Bruno Drkosch | Dr. K. Thomsen | Hans Goll |
| 1960 | Florian Münch | | Marita Mass | Herb. Reinwarth | Franz Möser | Günther Andree |
| 1962 | Florian Münch | Franz Möser | Marita Mass | Johanna Münch | Franz Möser | Günther Hirsch |
| 1963 | K.H. Wienecke | Florian Münch | Marita Mass | Rolf Besser | Franz Möser | Günther Hirsch |
| | | | | J. Scholtz 11/63 | | |
| 1964 | K.H. Wienecke | Florian Münch | Marita Mass | Joachim Scholtz | Günther Andree | Franz Möser |
| 1966 | Dr. H. Haslinds | Florian Münch | Marita Mass | Rosi Steffl | Günther Andree | Franz Möser |
| <i>Für die Jahre 1966 - 1971 liegen uns leider keine Daten vor!</i> | | | | | | |
| 1971 | Albert Münch | | | | | |
| 1973 | Florian Münch | Albert Münch | Ella Lechner | Hans Rießl | Edgar Scholtz | Günther Andree |

TC Achenal Grassau e.V. (Neugründung am 22.03.1974)

| | | | | | | |
|------|------------------|----------------|-------------------|-----------------|----------------|----------------|
| 1974 | Florian Münch | Albert Münch | Ferd. Bauer | Hans Rießl | Robert Maier | |
| 1977 | Florian Münch | Albert Münch | Claudia Gnadt | Joachim Gorgan | Robert Maier | |
| 1980 | Dr. Peter Becker | Robert Maier | F. Wiedemann | Annel. Hörterer | Helmut Theimer | |
| 1983 | Albert Münch | F. Wiedemann | Ferd. Bauer | Manfred Kneis | Helmut Theimer | Sigi Mayr |
| 1986 | Albert Münch | Hans Riess | Ferd. Bauer | Manfred Kneis | K.H. Wienecke | Sigi Mayr |
| 1989 | Hans Münch | Robert Maier | Franz Bartl | Florian Holz | Sigi Mayr | H. Gschöderer |
| 1992 | Hans Münch | J. Laxganger | Franz Bartl | Manfred Kneis | Michael Kauer | Markus Janke |
| 1995 | Manfred Kneis | Franz Bartl | Franz Bartl | Lisi Harler | Michael Kauer | R. Starflinger |
| 1998 | Manfred Kneis | H. Gschöderer | Franz Bartl | Monika Strattnr | Michael Kauer | R. Starflinger |
| 2001 | Manfred Kneis | H. Gschöderer | Franz Bartl | Monika Strattnr | R. Starflinger | Arndt Rettich |
| 2002 | Otto Strattnr | Walter Rackl | Martina Rettich | Martin Kunert | K-H. Frohde | Arndt Rettich |
| | | ab 01/2003 | Chr. Kamml | | ab 12/2002 | B. Blieninger |
| 2004 | Josef Laxganger | Walter Rackl | Christine Kamml | Martin Kunert | Klaus Scheidl | B. Blieninger |
| 2005 | Josef Laxganger | R. Starflinger | Christine Kamml | Martin Kunert | Sandi Reber | B. Blieninger |
| | | ab 03/2007 | Julia Lösch | | | |
| 2008 | Josef Laxganger | Mike Schroll | C. Lampersberger | Karl Kamml | Sandi Reber | B. Blieninger |
| 2011 | Beate Blieninger | R. Mühberger | C. Lampersberger | Vanessa Färber | Mane Erhardt | Tamara Maier |
| | | | Chr. Huber 1/2012 | | | |

Impressum

Herausgeber:

Verantwortlich für den Inhalt:

Konzept und Chronik:

Gestaltung und Druck:

Bildmaterial:

Tennisclub Achenal-Grassau e.V.
Mietenkamer Straße 52, 83224 Grassau

Beate Blieninger, 1. Vorsitzende

Martin Baumann

Karl Kamml

Hans Münch, Karl Kamml, Johanna Zech, Ferdinand Bauer, Anneliese Gschöderer, Archiv TCA



Wir bedanken uns bei allen Förderern und Spendern für die Unterstützung zu unserem 60-jährigen Jubiläum.



Grüßwort des 1. Bürgermeisters Rudi Jantke Markt Grassau



Der TC Achentäl Grassau kann in diesem Jahr einen "runden Geburtstag" feiern.

60 Jahre sind seit seiner Gründung vergangen und 60 Jahre Tennissport in Grassau sind der würdige und willkommene Anlass zugleich, auf die erfolgreiche Vergangenheit zurückzublicken, stolz auf das Erreichte zu sein und sich darüber gemeinsam zu freuen.

Und sehr zurecht freuen - denn der Verein präsentiert sich in "besten Kondition".

Davon zeugen der hohe Mitgliederstand - mit weiter steigender Tendenz, die große Anzahl von Mannschaften im Spielbetrieb - von den Bambini bis zu den Senioren, die vielen Veranstaltungen - im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich.

Zudem kann der TC Achentäl Grassau in seiner Geschichte auf unzählige Spitzenplatzierungen seiner Teams in den Medenrunden - mit Aufstiegen in die höheren Spielklassen - verweisen wie auch auf große Erfolge bei den verschiedenen regionalen und überregionalen Meisterschaftsturnieren, besonders durch hoffnungsvolle Talente im Kinder- und Jugendtennis.

Die Voraussetzung hierfür bildet eine Tennisanlage mit Tennisheim in erstklassigem Zustand, ein Verdienst derer, die mit ehrenamtlichem Einsatz und Sachverstand diese "Vorzugsanlage" geschaffen haben und betreuen.

Viele Tennisvereine haben nach dem einstigen Boom, ausgelöst durch die deutschen Tennisstars, wie Graf, Becker und Stich unter großen Problemen im Nachwuchs- und Mitgliederbereich gelitten - ganz

anders die Situation beim TC Achentäl Grassau: durch beispielloses Engagement in der Jugendarbeit erfreut sich unser Tennisverein nach wie vor starken Zulaufs.

In Anerkennung dieses großen Einsatzes wurde im Jahr 2007 der damaligen Jugendleiterin und heutigen ersten Vorsitzenden Beate Bliening, stellvertretend für alle im Verein, die daran Anteil haben, dass Kindern und Jugendlichen beste Möglichkeiten geboten werden, ihre Freizeit mit Sport und in einem positiven Umfeld zu verbringen, der Jugendförderpreis der Marktgemeinde Grassau verliehen.

Fast schon "legendären Status" haben die alljährlichen Tenniscamps im sonnigen Milano Marittima erlangt. Ganz sicher unvergessliche Erlebnisse für alle Teilnehmer - aber eben ganz besonders für unseren Nachwuchs beste Charakterbildung und Förderung des Gemeinschaftssinns.

Der Dank gebührt postum den Pionieren, die sich 1952, als der Tennissport noch nicht zu den Volkssportarten zu zählen war, zur Gründung eines Tennisclubs in Grassau zusammengefunden haben.

Dank gilt auch all denen, die sich seither in diesen 60 Jahren erfolgreicher Vereinsgeschichte in verantwortlichen Positionen, sei es in der Vorstandschaft, auf sportlichem Gebiet oder in der Platz- und Anlagenpflege für den TC Achentäl Grassau eingesetzt haben.

Ein ganz herzliches Dankeschön möchte ich aber auch den derzeitigen Mitgliedern der Vorstandschaft übermitteln, die Verantwortung übernommen haben und kostbare Freizeit für Andere opfern. Ihnen obliegt auch die Aufgabe der Ausrichtung der Jubiläumsfeierlichkeiten. Möge ihr Aufwand mit tollem Wetter und bester Stimmung belohnt werden!

Will man die Geschichte des TC Achentäl Grassau nach 60 Jahren prägnant zusammenfassen - dann so: Spiel, Satz und Sieg!


Rudi Jantke, 1. Bürgermeister



Grüßwort des Vorsitzenden des BTV Helmut Schmidbauer



Der Tennisclub Achental Grassau kann heuer seinen 60. Geburtstag feiern. Dazu möchte ich die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Bayerischen Tennis-Verbandes übermitteln.

Vieles hat sich für die traditionsreichen Vereine seit ihrer Gründung geändert. Eines aber ist geblieben: Die Struktur unserer Vereine, die von den ehrenamtlich tätigen Helfern, Betreuern bis hin zu den Vorstandsmitgliedern gestaltet und weiterentwickelt wird. Ohne ihr unermüdliches Engagement hätte wahrscheinlich auch der TC Achental Grassau sein

stolzes Alter und seine sportliche Bedeutung im Bezirk Oberbayern nicht erreicht.

199 Erwachsenen und 121 Kindern und Jugendlichen stehen inzwischen für die Ausübung des "weißen Sports" 7 Sandplätze zur Verfügung. Sage und schreibe 25 Mannschaften kämpfen in diesem sportlich ambitionierten Verein heuer auf Bezirks- und Kreisebene um Punkte und Matches. Doch nicht nur die Mannschaftsspieler finden in der Tennisabteilung ihre sportliche Heimat. In diesem Verein können sich alle Mitglieder wohlfühlen. Dies beweist auch das abwechslungsreiche und attraktive Festprogramm zu den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Dem TC Achental-Grassau, seinem Vorstand und allen Mitgliedern wünsche ich alles Gute für die nächsten 60 Jahre Vereinsgeschichte, im Juli viel Freude bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und allen Mannschaften viel Erfolg in der kommenden Saison.

Helmut Schmidbauer

Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes

Herzlichen Glückwunsch

Bauelemente für die Nachrichtentechnik
www.municom.de

municom[®]



Grüßwort der 1. Vorsitzenden des TCA Grassau Beate Blieninger



Liebe Mitglieder und Freunde des TC Achtental Grassau,
„erfahren und dabei jung geblieben“ so würde man
einem 60jährigen gerne gratulieren.

Diese beiden Eigenschaften treffen auf unseren
Tennisverein zu seinem 60. Jubiläum auch zu.

Dass es zu diesem Jubiläum kommen konnte
verdanken wir den damaligen Gründern, die in den
schwierigen Jahren der Nachkriegszeit mit so viel
Schwung den Weg für unseren Verein bereitet haben.

Trotz der immer größer werdenden Konkurrenz an
Freizeitmöglichkeiten schaffte es der TC Achtental
Grassau auch in den letzten Jahren für viele eine
„sportliche Heimat“ zu sein. Mit großer Freude sehe
ich die Entwicklung, dass unser Verein „erfahren und
jung“ ist.

Mit 25 Mannschaften in allen Altersklassen von U8
bis U60 ist der TC Achtental Grassau inzwischen
einer der aktivsten Vereine in ganz Oberbayern. Mit 8
Mannschaften spielen wir jeweils in der höchsten
Klasse des Bezirkes Oberbayern!

Zu dem aktiven Vereinsleben gehört auch die
langjährige Freundschaft zu unseren
Nachbartschaftsvereinen und den Partner-Vereinen
Baden-Baden und Kössen. Herzlichen Dank für die
Freundschaft und auch den tollen sportlichen
Zusammenhalt!

Mein Dank gilt Ihnen allen, die dem Verein die Treue
halten, die durch die Spielfreude das Vereinsleben
lebendig gestalten und durch ihr Engagement dazu
beitragen, dass wir alle anstehenden Aufgaben lösen
können.

Mein besonderer Dank gilt meinen
Vorstandskollegen, der Jugendleitung, dem
Sportwart und unserem „Traber Toni“ für den
enormen Einsatz. Nur dadurch können wir
miteinander so erfolgreich sein.

Mein Dank gilt auch der hervorragenden und
intensiven Zusammenarbeit mit der Tennisschule
Marco Kölbl. Die sportlichen Erfolge unserer
Nachwuchsspieler belegen dies eindeutig.

Besonders danke ich allen Sponsoren für ihren
Beitrag, die mit ein Garant dafür sind, dass Tennis in
Grassau mit immer besserem Niveau gespielt
werden kann.

Ich wünsche unserem Verein viel Schwung für die
nächsten 60 Jahre

und Ihnen einen unvergesslichen Festabend und viele
schöne Stunden auf dem Tennisplatz



Ihre Beate Blieninger

1. Vorsitzende des TC Achtental Grassau

Wir gratulieren dem Tennisclub Achtental Grassau zum Jubiläum.





„Weiterhin
viel Erfolg“

 **St. Florian Apotheke**

Apotheker Hans Münch
Rottauer Straße 3 · 83224 Grassau

Telefon 08641-2112 · www.st-florian-apotheke.de



***Wir gratulieren zum
60 jährigen Jubiläum!***



PEUGEOT

**AUTOHAUS
HANS STEINER**

PEUGEOT SERVICE-VERTRAGSPARTNER MIT
VERMITTLUNGSRECHT

Kucheln 17 - 83224 Grassau
Tel. +49 (0)8641 5058 - Fax +49 (0)8641 5059
www.autohaus-steiner.de

Chronik

des TC Achenal Grassau e.V.



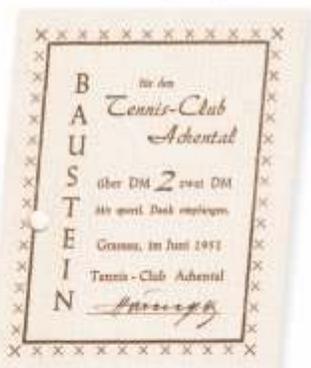
Rainer Valecka, Hanni Münch, Bruno Drukosch, Ingrid Valecka, Gesine Lenz, Waltraud Lenk, Flori Münch, Elli Reinwarth, Johanna Zech, Alfred Huber, Mädi Heckmaier, Franz Möser, Herbert Reinwarth, Mia Huber.



Training in Milano Marittima 2012

„Wir haben die Absicht, eine Möglichkeit zu finden, in Grassau einen Tennisplatz errichtet zu bekommen. Dazu soll festgestellt werden, wer sich dafür interessiert. Ich bitte um Einzeichnung in diesem Sinne.“

Mit diesen Zeilen hat der damalige Bürgermeister Jakob Häringer am 07.04.1951 das Unternehmen „Tennisclub Achental“ (TCA) gestartet. Es war wohl der Möser Franz, Heimatvertreiber aus dem Sudentenland (Aussig), der den Bürgermeister dazu bewog. 36 Damen und Herren haben ihr Interesse bekundet. Daraufhin hat der Bürgermeister für Montag, den 23.04.1951 zu einer Besprechung ins Bauerngürl eingeladen. An diesem Tag wurde der TCA von 28 Personen gegründet und eine vorläufige Vorstandschaft gewählt. Herr Dasch war bereit, beim Bauerngürl (jetzt Edekamarkt) einen geeigneten Platz zur Verfügung zu stellen. Bis zur nächsten Versammlung sollten neue Mitglieder geworben und Unterlagen über die Erstellung eines Tennisplatzes beigebracht werden. Noch im Mai hat eine Delegation den TC Prien besucht und Informationen über den Aufbau des Bodens und die Umzäunung eingeholt.



Am 04.05.1951 wurde der Beitrag auf mtl. 3 DM (Ehepaare 5 DM) festgelegt. Trotz des auf 53 Personen angewachsenen Mitgliederstandes sollte nochmals geworben werden. Für Neuaufnahmen nach dem 31.05. wurde eine Aufnahmegebühr (50 DM) eingeführt. Ein Frühlingfest (8.7.51) mit Tombola und der Verkauf von Bausteinen sollte Geld in die Kasse bringen. An jedem 1. und 3. Montag im Monat fanden Sitzungen statt. Die begrenzten finanziellen Mittel führten zu Verzögerungen, so dass Platz 1 erst in 1952 in Eigenleistung fertiggestellt und Platz 2 in Angriff genommen werden konnte.

Einem Schreiben der Fa. Jurinek (07.08.52) ist zu entnehmen, dass keine Decke aufgezogen sondern das rote Steinmehl direkt auf die Zwischenschüttung aufgebracht wurde.

Bei der Generalversammlung am 03.08.52 wurde die „vorläufige“ Vorstandschaft wiedergewählt. Am 14. und 15.08.1952 fand das Eröffnungsfest mit Schaukämpfen statt. Die Nachbarvereine (Prien, Bergen, Endorf) und Gäste aus Augsburg wurden eingeladen.

Ab 1952 wurden jahrelang Faschingsbälle veranstaltet und ab dem 06.11.1952 fanden im Bauerngürl wöchentlich Clubabende statt. Der TCA war ein aktiver Club. Mit dem Radl zum Klobenstein, mit dem Auto rund um die Kitzbühler Alpen oder eine Wanderung zu den Grassauer Almen, es wurde nicht nur Tennis gespielt.



Bei der Frühjahrsversammlung im März 1953 waren 24 der gegenwärtig 32 Mitglieder anwesend. In einem Rückblick ging der Obmann auf die Schwierigkeiten bei der Errichtung des 1. Spielplatzes ein. Die Erstellung des 2. Platzes wurde beschlossen. Mit den Arbeiten sollte bald begonnen werden. Der 2. Platz würde nicht nur die Spielmöglichkeiten für die Mitglieder vergrößern, sondern, was ebenfalls wichtig ist, dem Fremdenverkehr sehr dienlich und fördernd sein. Die neue Spielsaison hatte schon begonnen. Obmann Häringer konnte die gut verlaufene Versammlung mit dem Wunsche schließen, „die Mitglieder wollen im heurigen Sommer wieder viel Freude mit dem schönen weißen Sport haben.“

Im Frühjahr 1953 wurde beschlossen, einen Anschluss an die Wasserleitung beim Bauerngirtl herzustellen, die Aufnahme in den Bayerischen Landessportverband (aus Versicherungsgründen) zu beantragen und eine Spielordnung zu erlassen. Danach durfte die Anlage nur mit Tennisschuhen betreten werden, den Balljungen standen pro Stunde 0,40 DM zu, die Gastspielgebühr betrug pro Stunde 1,50 DM (Doppel 1 DM) und Fahrräder durften nicht an den Maschendrahtzaun gelehnt werden.



*Am Sonntag, dem 12.7.1953
wurden wir unsere beiden
fertiggestellten
TENNISPLATZE von
11 Uhr Weile durch H.H. Pfarrer Hausladen
anlässlich eines gemeinsamen Frühstück
im Bauerngirtl.
Wir freuen uns auf Sie Kommen!*



Am 12.07.1953 wurden die beiden Plätze durch H.H. Pfarrer Hausladen eingeweiht.

In 1957 wurde die von allen längst gewünschte Verlängerung der beiden Spielplätze Wirklichkeit. Die hohen Kosten veranlassten die Vorstandschaft, einen schriftlichen Aufruf zur Entrichtung der rückständigen Beiträge zu erlassen.

In 1958 wurde die Mitgliederzahl auf 40 Erwachsene begrenzt, Turniere mit Traunstein, Traunreut und Hanau bestritten und die Teilnahme an den Verbandsspielen ab 1959 beschlossen. Mit Günther Andree (vorher Tivoli München) steigerte sich die Spielkultur. Er führte ein, dass mit drei gleichen Bällen gespielt wird und nicht mit einem Sammelsurium aus verschiedenen Jahren. Der Kontakt nach Hanau ergab sich durch den Wegzug der Familie Hornung. Walter Baur, Repräsentant der deutschen DUNLOP AG, Hanau, hat Gefallen am TCA gefunden und sich über lange Zeit als Spieler, Spender und Förderer eingebracht. Ihm sind die Besuche des Exweltmeisters der Tennislehrer Roman Najuch und des österreichischen Staatsmeisters Hans Redel zu verdanken.

Als Streich kann es angesehen werden, als er Hannerl Zech, Mia Huber, und Günther Andree zum internationalen Tennisturnier in Bad Reichenhall angemeldet hat, an dem u.a. der australische Daviscupspieler Martin Mulligan und der deutsche Paul Stuck teilgenommen haben. Auch die Tennislehrermeisterschaften in Grassau gehen auf seine Initiative zurück.

An der Mitgliederbegrenzung mag es gelegen haben, dass am 18.05.1959 der TC Staudach gegründet wurde. Während in der Vergangenheit die Clubs konkurrierten, besteht heute bestes Einvernehmen und eine gedeihliche Zusammenarbeit.



Bei der JHV 1960 zeigte sich der Sportwart mit den Leistungen bei den Verbandsspielen 1959 sehr zufrieden. Die Herren mussten in der Kreisklasse Mitte gegen Bruckmühl, Endorf, Miesbach, Rosenheim und Traunstein spielen.

Der Sportwart forderte einen Abziehbesen als Ergänzung zu den Teppichen und Nylonnetzen. Die Linien sollten weiterhin mit Kreide gezogen werden, weil sich der Versuch mit Lack nicht bewährt hat und wesentlich teurer kommt. Der Einbau einer Dusche wurde geplant, der Wasserdruck zum Sprengen der Anlage sollte durch eine neue Leitung (3/4 Zoll) erhöht werden. Die Nachwuchsfrage und Jugendförderung wurde erörtert. Auch bei den Nachbarvereinen besteht dieses Problem. Aufgenommen wurden damals u.a. Hans Münch und Manfred Huber.

Dr. Thomsen beantragte, dass der Verein als e.V. ins Vereinsregister eingetragen werden soll. Vorab sollten aber die Vor und Nachteile und die entstehenden Kosten ermittelt werden.

In 1961 befasste man sich mit dem Gedanken, die Tennisplätze während des Winters zur Eisbahn zu gestalten. Der Ausschuss sollte sich mit den offenen Fragen auseinander setzen. Zur Verbesserung der Finanzlage (Platzwart, Trainer, Jugendpflege, Generalüberholung der Plätze in 1962) sollte 1962 eine Umlage (10 – 20 DM) und ein Spielgeld (35 DM) eingeführt werden.

In 1962 wurden erstmals Linien verlegt, sowie eine Dusche mit Warmwasserboiler eingebaut.

Dank der hohen Eigenleistung bei der Platzsanierung wurde die Beitragserhöhung zurückgestellt. Frau Zech sollte bei den Mitgliedern, die sich nicht an den Arbeiten beteiligt haben, Spenden sammeln.

Der Sportwart dankte den neuen Spielern Matjesek, Wieneke (eine der größten deutschen Tennishoffnungen vor dem Krieg) und Baur, die wesentlich zur Erhöhung des Spielniveaus beitrugen. Er lobte die gute Verträglichkeit aller Mitglieder und das faire Verhalten. Die Jugendförderung sollte oberstes Gebot bleiben. Im Oktober wurden mit einem Festabend und einem Jubiläumsturnier 10 Jahre Spielbetrieb gefeiert.



Gesellige Abende gab es auch schon früher.

Bei der JHV am 05.04.1963 fand sich zunächst kein Kandidat für den 1. Vorsitzenden. Trotz Sitzungsunterbrechung und einer „internen Männeraussprache“ konnte zunächst keine Einigung erzielt werden. Einig war man sich bei der Mannschaftsaufstellung. Herr Andree merkte an, dass die Einzel ausschließlich nach Spielstärke und die Doppel von den erfahreneren Spielern bestritten werden sollten. Beigetreten sind u.a. Theo und Elfriede Breit.

Auch 1964 wurden die Beiträge zumeist nicht freiwillig und rechtzeitig eingezahlt. Daraufhin wurde beschlossen, eine Frist zu setzen und bei Verzug monatlich 5 DM Strafe zu verlangen. Die Damen wurden zur Clubhauspflege verpflichtet. Ein Wochenplan sollte erstellt und ausgehängt werden. Um Anfänger sollten sich sog. Paten kümmern.

Über die Jahre 1965 bis 1973 liegen leider keine Unterlagen vor.



Stil auf dem Platz und neben dem Platz.

Die siebziger Jahre begannen mit einem großen Problem für den TCA. Der Pachtvertrag für das Grundstück wurde gekündigt. Auf dem Areal sollte der Edeka-Markt und die Volksbank errichtet werden. Drei Möglichkeiten standen zur Diskussion. Die Fusion mit dem TC Staudach, die Verlagerung auf dem Dachgrundstück nach Osten oder der Neubau am geplanten Sportgelände in Brandstatt. Dass die getroffene Entscheidung die Richtige war, sieht man an der heutigen Anlage. 1974 wurde mit dem Bau begonnen. In Eigenleistung wurden die ersten beiden Plätze und das Clubhaus errichtet und am 19.07.1975 (bei strömenden Regen) eingeweiht.

Ein glücklicher Umstand war es, mit Robert Maier einen Bausachverständigen im Vorstand zu haben. Er plante nicht nur, er koordinierte auch den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer.

Am 22.03.1974 wurde die mehrmals beantragte Umwandlung in einen eingetragenen Verein vollzogen. Der heutige TC Achental Grassau e.V. war geboren. Florian Münch, Gründungsmitglied 1951 und Funktionär in diversen Positionen, stand auch dem neuen Club als 1. Vorsitzender vor. Seinem ständigen Engagement ist es zu verdanken, dass wir heute auf einer der schönsten Tennisanlagen im weiten Umkreis spielen können.

Bei der 25. Jahrestagung im Juli 1979 (1951 bzw. 1952 + 25 = ?) konnte das Jubiläumsturnier bereits auf 4 Plätzen ausgetragen werden. Mit Prominenz und Tennisfreunden wurde gefeiert. Für die gelungene Veranstaltung zollten die Gäste dem TCA großes Lob. Auch die Nachfolger der Gründergeneration verstanden zu feiern.

Die steigende Mitgliederzahl und die Zunahme der Mannschaften führten 1979 und 1980 zur Erweiterung des Clubhauses. Zusätzliche Umkleieräume, ein erweiterter Sanitärbereich und eine offene Terrasse mit Kamin wurden errichtet.

1980 endete die Ära Florian Münch. Für seine Verdienste wurde er von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.



li. Florian Münch, re. Hans Münch u. Peter Baur

Dr. Becker folgte ihm als Vorsitzender nach. Er forcierte die Jugendarbeit in bis dahin nicht gekanntem Umfang. Auf seine Initiative wurde leistungsbewusster Tennishochleistungslehrgang trotz einiger Skepsis der übrigen Vorstandschaft zu fünf Einweihungstagen und einem Abschlussturnier geladen. Er führte auch das vom BTV anerkannte Grassauer Jugendturnier ein, an dem u.a. die späteren Spitzenspieler Florian Krumrey und Markus Rackl teilnahmen. In 1981 kamen 54 Teilnehmer, 1982 waren es schon 151.

Dr. Becker ist 1983 verstorben, so dass schon wieder ein neuer Vorstand gesucht und in Albert Münch ein alter Strategie gefunden wurde. Die Plätze fünf und sechs wurden 1983 errichtet. Mit einer Festwoche wurde die Einweihung der neuen Sportanlagen (Turnhalle, Fußballplätze, Tennisplätze) gefeiert.

1984 beteiligte sich der TCA an der Feier anlässlich 20 Jahre Partnerschaft Grassau Tscherms. Die Tennisfreunde aus Tscherms waren in Grassau zu Gast. Noch heute können sie sich an die feuchtfröhlichen (dies gilt auch für das Wetter) Tage erinnern.

Ab 1987 wurde viele Jahre lang zu Ehren des verstorbenen Ehrenpräsidenten das Flori Münch Gedächtnisturnier ausgetragen. Familie Münch hat mit persönlichem und finanziellem Engagement zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen.

1989 und 1990 standen enorme bauliche Veränderungen an. Mit viel Eigenleistung wurde, wiederum unter der Leitung von Robert Maier, die Kanalisation verändert, das Clubhaus umgebaut und erweitert, die jetzigen Plätze 2 und 3 erstellt und die Grünfläche vor dem Clubhaus geschaffen. Dafür musste allerdings ein Platz weichen. Besonders gelobt wurden die damaligen Aktiven, die sich mächtig ins Zeug gelegt haben. Dies waren Ralf, Richi, Traber, Flo und Michi. Ein Teil dieser Herren ist heute noch als Trainer, 2. Vorstand und Platzwart aktiv.



Platzpflege einst und heute

Die 40. Jahrestagung fand 1992 in Staudach statt.

Hans Münch und Theo Breit ließen diese Zeitspanne amüsant Revue passieren und zeigten immer wieder Bilder aus vergangenen Tagen.

Da sie nicht alles selbst erlebt hatten, bezogen sie das Publikum mit ein. Mit Urkunden und Verdienstmedaillen wurden die Mitglieder geehrt, die besonders lange dem Club angehörten, die sich in einem Vorstandsamt oder in anderer Weise für den Club verdient gemacht haben.

Im Sporthotel Achenal feierte der TCA seinen 50sten Geburtstag. Tagsüber wurde auf den Plätzen Kleinfeldtennis, Beach-Tennis sowie Training auf hohem Niveau demonstriert. Interessierte konnten das Tennissportabzeichen erwerben und die Aufschlaggeschwindigkeit messen lassen. Zum Festabend konnte Goggi Strattner viele Gäste begrüßen. Seine Anmerkungen zum aktuellen Umfeld und zum Innenleben des Clubs gelten nach wie vor. Während die Ansprüche der Mitglieder an den Club ständig steigen, nimmt die Bereitschaft zur Mitarbeit eher ab. Es sollten nicht einige wenige immer mehr tun, vielmehr sollte die jüngere Generation bereit sein, Dinge in ihrem Sinne mitzugestalten. Nach den Ehrungen verdienter Mitglieder forderte er die Anwesenden auf, mit ihm auf die nächsten 50 Jahre des TCA anzustoßen.

Bei der Jugendleiterin Beate Blieningler fand Goggi Strattner die Unterstützung, die er sich erhofft hatte. Das Jugendtraining wurde immer mehr ausgedehnt. Jugend-Camp Wochen in den Sommerferien, kontinuierliches Training im Winter auch für die Kleinsten, Tennisreisen für die Jugend nach Baden-Baden usw. lockte immer mehr sportbegeisterte neue Mitglieder (Kinder und deren Eltern) an. Der „VR-Cup Achenal“, ein Ranglistenturnier für Jugend und Nachwuchs, ist inzwischen ein fester Höhepunkt im Tennisjahr. Gesponsert von der VR-Bank Rosenheim-Chiemsee, steigt die Beliebtheit des Turniers stetig. Die Teilnehmer kommen bis von Hamburg.

Neben diesen sportlichen Aktivitäten sorgen viele Veranstaltungen auch für den gesellschaftlichen Spaß. Als besonderes Highlight im Jahr gilt hier die Pfingstwoche in Milano Marittima, die in 2012 bereits zum 8. mal stattfand. Rekordteilnehmerzahl 70 Tennisspieler von 2 Jahren bis über 70 Jahre.

Diese vielfältigen Aktivitäten führten dazu, dass das Vereinsheim aus allen Nähten platzte.

Um die Kapazität des Clubhauses zu vergrößern wurde 2009 ein Wintergarten angebaut. Dank der Wandheizung ist der Aufenthalt angenehmer geworden. Wieder gehörte ein „Baumensch“ dem Vorstand an. Vorstand Laxganger, der Initiator der Baumaßnahme, richtete seinen Dank vor allem an Mike Schroll (Planung und Aufsicht) sowie an Hias Plenk, der mit seiner Holzspende den Club wieder einmal finanziell entlastete.



Für den sportlichen Aufschwung des Vereins sorgte die Entscheidung mit der Tennisschule Marco Kölbl und seinen Trainern zusammen zu arbeiten und das unermüdliche Engagement der Vorstandschaft insbesondere der Jugendleitung.

2002 waren 9 Mannschaften gemeldet, davon 5 Jugendmannschaften. In den vergangenen Jahren stieg zum einen die Anzahl der Mannschaften kontinuierlich bis zu 25 Mannschaften (14 im Jugendbereich) in 2012. Zum anderen stieg auch das spielerische Niveau vor allem im Jugendbereich. Bei jeder Hauptversammlung der letzten 9 Jahre konnten immer mehr Aufstiege genannt werden. Standardspruch: „Das vergangene Jahr war das sportlich erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte“.

In 2012 spielen nun 3 Erwachsenen- und 5 Jugendmannschaften in der höchsten oberbayerischen Liga. 11 Junioren/Juniorinnen (Lisa Wegmair, Philipp Schroll, Sarah und Vanessa Lund, Simon Pfannes, Helena Gartner, Simon Scheidl, Nina Dürnberger, Marlena Maier, Severin Eick, Tanja Skalda und Christina Wegscheider) stehen in den Bayrischen Ranglisten auf den Plätzen 10 bis 50.



Der TC Achenal Grassau kann zu seinem 60-jährigen Jubiläum mit Freude und Zuversicht in die kommenden Jahre blicken.

PLUG INTO
THE POSITIVE
ENERGY

100% ELEKTRISCH. 0% EMISSIONEN.



DER NEUE
RENAULT TWIZY.



Stay
True

Neue Dimensionen im Fahren.



RENAULT
ZE
ZERO EMISSION

JETZT DEN NEUEN
RENAULT TWIZY PROBE FAHREN.

DRIVE THE CHANGE



autohaus
hanssteffl gmbh

Renault Vertragshändler

Ortenburger Straße 6 • 83224 Grassau
Tel. 0 86 41 / 25 96 • Fax 0 86 41 / 52 80
hanssteffl@t-online.de • www.autohaus-steffl.de



„Den Moment genießen“

WINIINGER BIER

WINIINGER
HELLES LAGERBIER
Brauerei

www.winiinger.de

Mit reinem Quellwasser würzig gebraut



GEORG BOSCH Steinbruchbetrieb e.K.

Inhaber: Balthasar Wandinger
Hinterm Bichl 7 · 83224 Grassau

WERK in MARQUARTSTEIN · Tel. 08641/7221

BÜRO in GRASSAU · Tel. 08641/2667 · Fax 697838
Mobil: 0170 5582019 · Email: info@steinbruch-bosch.de

www.steinbruch-bosch.de

Wasserbausteine · Mauersteine · Schroppen · Splitt 15/30
Splitt 7/15 · Splittsand 0/30 · Splitt 3/8 · Quetschsand 0/7



TRAUNSTEIN

Stadtplatz 38a
Tel. 0861/4635
Fax 0861/8504

Email: buchhandlungstifel@web.de

BUCHHANDLUNG MENGEDOHT

MARQUARTSTEIN
REIT IM WINKL
PRIEN

BÜCHERPARADIESE
Bestellservice
innerhalb 24 Std.

Telefon: Prien
080 51 / 35 32
Marquartstein
086 41 / 975 060
Reit im Winkl
086 40 / 797 012



Wir freuen uns auf Sie ...

Kaindl
MODE & BETTEN

Ortenburger Straße 4 · 83224 Grassau · ☎ 08641.2552
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr

HAIR & COSMETIC

Friseursalon und Kosmetikstudio

Die vier Geschäftsführer des Hauses sind alle ihre Mitarbeiter vorziehen. Sie sind Kopf & Fuß in erhabener Abwechslung.






**HAARVERLÄNGERUNG · HAARVERDICHTUNG
KOSMETIKBEHANDLUNGEN · MASSAGEN
FACHPRAXIS FÜR FUSSPFLEGE
NAGELSTUDIO · SHELLAC · PERMANENT MAKE UP · UVM.**

Hochriesstraße 36a · 83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051 / 1707 · Fax 9656445 · www.hair-und-cosmetic.de
Di. - Fr. von 7.00 bis 18.00 Uhr, Sa. von 7.00 bis 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung





Herren I, Bezirksliga (5 Aufstiege in 7 Jahren)

v.l. Philipp Schroll, Peter Steinberger, Simon Pfannes, Fabian Pronnet, Michael Rehr, Simon Scheidl

Herren II, Bezirksklasse 2

v.l. Leon Ganser, Simon Scheidl, Michael Vorderegger, Fabian Lösch, Ralf Lampersberger, Martin Mayr, Christoph Kauer, Michael Schroll, Manfred Erhardt jun., Manfred Erhardt sen.

Herren III, Bezirksklasse 3

v.l. Markus Blieninger, Julian Erhardt, Maxi Bauerle, Lukas Hauser, Michi Mühlbacher, Maurice Kaller, Leon Ganser





Damen I, Bezirksliga (Meister 2012)

v.l. Vanessa Färber, Helena Gartner, Sarah Lund,
Tanja Kotzbauer, Lisa Wegmair, Jenny Zika

Damen 40, Bezirksliga

v.l. Monika Gebauer, Christine Kamml, Eva
Lenz, Anke Mangel, Claudia Wandinger, Petra
Stein, Christina Huber, Tamara Maier



Damen II, Bezirksklasse 1

Nina Dürnberger, Christina
Wegscheider, Nadine Huber, Alexandra
Forster, Irene Pfannes, Vanessa Lund



Damen 50, Bezirksklasse 1

v.l. Brigitte Baumann, Beate Blieninger,
Burgi Rapp, Monika Strattner





Herren 40, Bezirksklasse 1

v.l. R. Lampersberger, R. Mühlbacher, M. Erhardt,
S. Remmelberger, M. Jubber, A. Reber, M. Schroll



Herren 55, Bezirksklasse 1

v.l. J. Denk, F. Kern, E. Herrmarin,
S. Schmidthaler, P. Gasche, S. Steffl



Herren 60 I - Bezirksklasse 1

Spielgemeinschaft mit dem TC Staudach
v.l. Axel Rost, Vitus Thalhammer, Toni Traber, Martin Baumann



Herren 60, Bezirksklasse 3

v.l. Joachim Mertens, Heinz Nötzel, Martin Seide, Ingo Buxbaum, Günter Beissel,
Manfred Huber, Hias Plenk, Dieter Rossner, Josef Laxganger, Wolfgang Reuther

60 JAHRE

IHR TRADITIONSREICHES TRACHTENHAUS MIT EIGENER SCHNEIDEREI

**Trachten,
Stoffe und
Zubehör**
für Damen, Herren
und Kinder

Hofer
Grassau

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 12:30 Uhr

KIRCHPLATZ 11 · 83224 GRASSAU · TELEFON 08641-2405 · WWW.TRACHTEN-HOFER.COM

Glück. Wünsche.

60 Jahre Tennis Club Achental e.V.
Viel Glück. Und eine Menge guter Wünsche: Harmonie, Erfolg
und immer eine schützende Hand. Wir sind für Sie da.

Generalagentur Bernd Steffl
Ortenburger Straße 8 · 83224 Grassau
Tel. (0 86 41) 69 49 90-0 · Fax (0 86 41) 69 49 90-19
E-Mail info@steffl.vkb.de

Wir versichern Bayern.

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Finanzgruppe

*„Wir gratulieren dem
TCA Grassau recht
herzlich zum Jubiläum
und wünschen weiterhin
viele Matchpunkte!“*

60 Jahre-
Das nennen
wir „Spiel, Satz
und Sieg!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bahnhofstraße 4
83224 Grassau
Telefon: 08641/696-0
Internet: www.vrrc.de

VR Bank Grassau
Hauptgeschäftsstelle der
VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG



HUBER
Diffraction and Positioning Equipment

www.xhuber.com

X-Ray Diffractometers
and Cameras

Multiaxis Goniometers
for X-Ray-, Synchrotron-
and Neutron Facilities

Monochromators

Positioning Devices
for Various Environments

Custom Built Instruments

Electronics

Accessories



Your Decision for Precision



Junioren I, Bezirksliga-S (Meister 2012)

Philipp Schroll, Anton Dubrov, Simon Scheidl, David Wegmair



Junioren II, Bezirksklasse 1

Leon Ganser, Hannes Matschke, Julian Erhardt, Thomas Lentner



Juniorinnen II, Kreisklasse 1

Amelie Schmalfuß, Theresa Lampersberger, Sandra Lackner, Natascha Chen



Junioren III, Bezirksklasse 3

Georg Allertseder, Maximilian Bäulerle, Stefan Schwellak, David Weinhold



Junioren I, Bezirksliga-S

Vanessa Lund, Helena Gartner, Christina Wegscheider, Sarah Lund



Bambini I, Bezirksliga

v.l. Anna Gruber, Iman Hodzic,
Marlena Maier, Serverin Eick



Bambini II, Bezirksklasse 2

v.l. Iman Hodzic, Regina Stephan,
Marike Dieloweit, Philipp Pörnbacher



Knaben I, Bezirksliga-S

v.l. Michi Mühlbacher, Lukas Hauser,
Severin Eick, Thomas Lentner



Knaben II, Kreisklasse 1

v.l. Franz König, Julian Huber, Jeremy Lauxem, Stefan
Hildebrand, Vitus Mößner, Julian Steffi, Philipp Pörnbacher



Mädchen I, Bezirksliga-S

v.l. Tanja Skalda, Iman Hodzic, Anna
Gruber, Marlena Maier

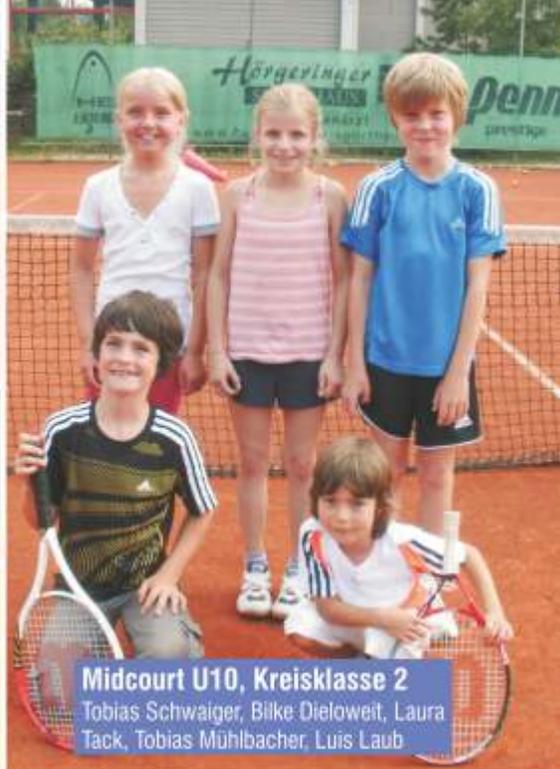


Kleinfeld U9 I, U9 II, U8



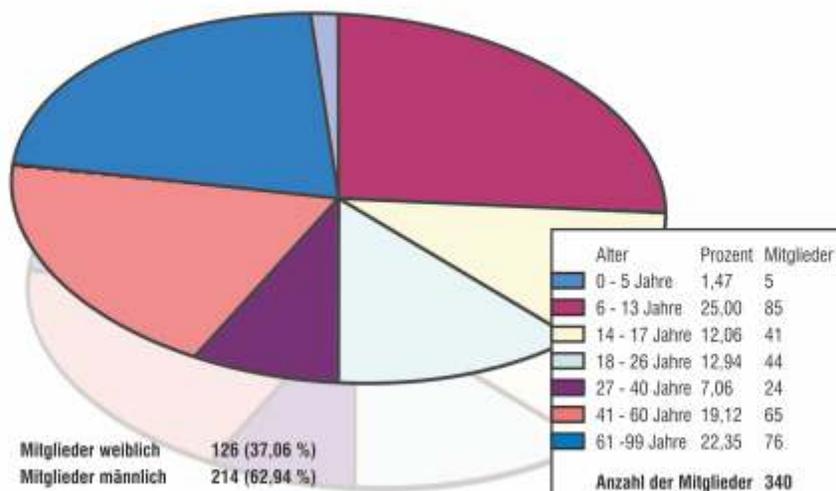
Midcourt U10, Kreisklasse 2

Tobias Schwaiger, Bilke Dieloweit, Laura Tack, Tobias Mühlbacher, Luis Laub

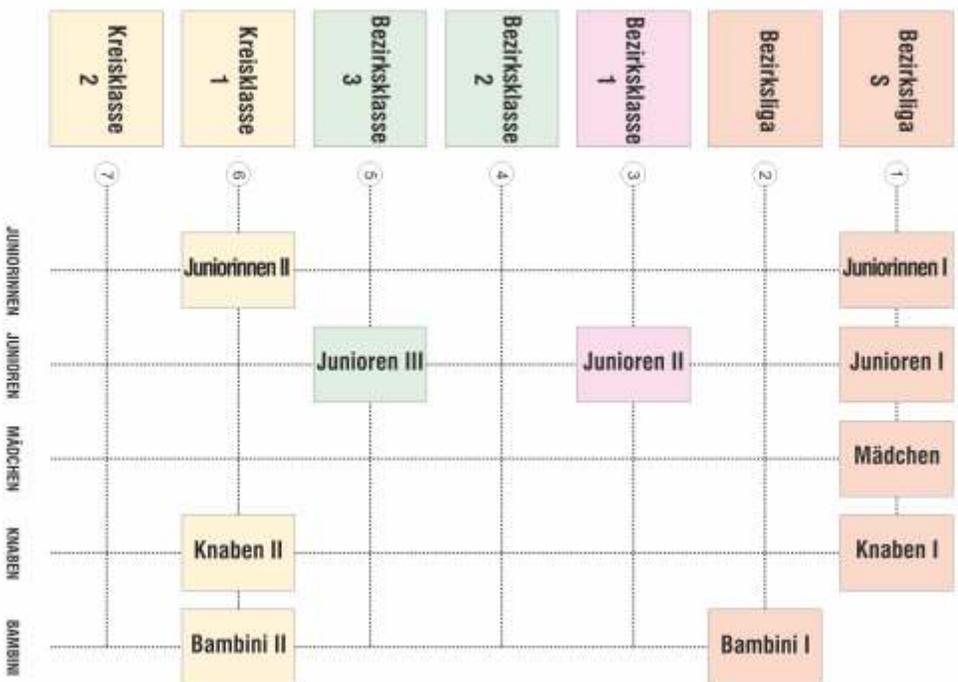


TCA Grassau Altersstruktur der Mitglieder

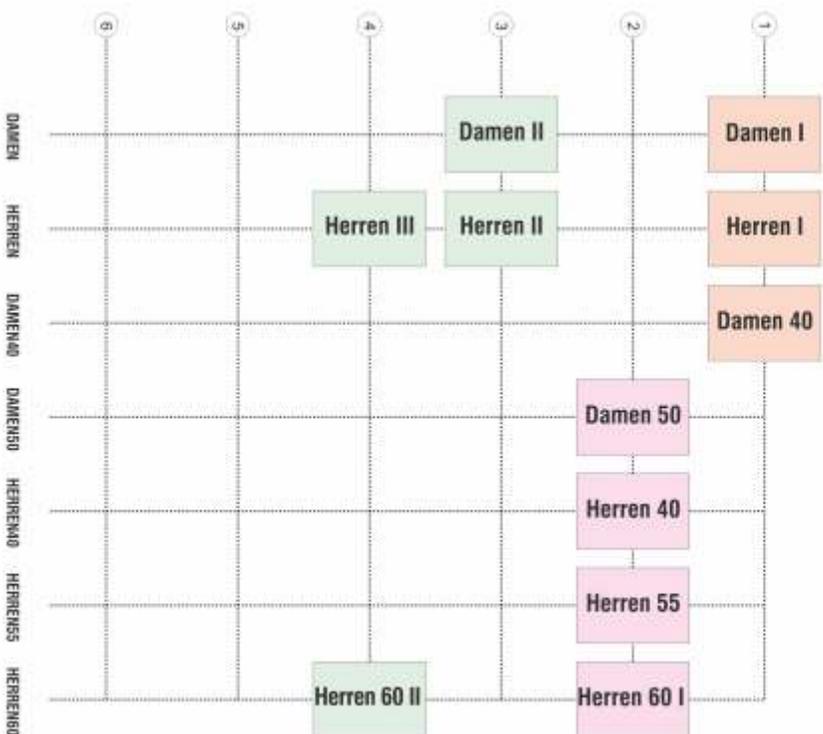
Stand 01.07.2012



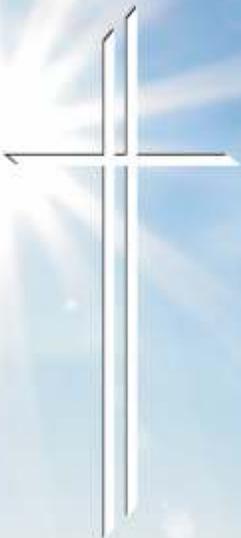
Jugendmannschaften



Erwachsenenmannschaften







Im stillen Gedenken
an alle verstorbenen Mitglieder
und Förderer des Vereins.



Walter Rackl

2. Vorsitzender 2002-2005

* 1. Dezember 1943

† 9. September 2011



Johanna Münch

Gründungsmitglied 1951

* 26. November 1922

† 8. April 2012